



---

**Regierungsrat**

Luzern, 3. Juli 2018

**ANTWORT AUF ANFRAGE****A 563**

Nummer: A 563  
Protokoll-Nr.: 711  
Eröffnet: 15.05.2018 / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

**Anfrage Kaufmann-Wolf Christine und Mit. über die Sanierung Renggloch sowie den dadurch zu erwartenden Mehrverkehr durch Kriens**

Ausgangslage:

Gemäss dem Bauprogramm 2015 – 2018 für die Kantonsstrassen sind im Abschnitt Zentrum Kriens (exkl.) bis Horüti (Luzern, inkl.) die folgenden zwei Strassenprojekte enthalten:

Beschreibung	Projektkosten	Topf	Plan-Nr.
K4 Kriens, Zentrum (exkl.) – Einmündung Hergiswaldstrasse, Massnahmen für den öffentlichen Verkehr, Erstellung Radverkehrsanlage	16'000'000	A	8
K 4 Kriens/Luzern, Renggloch, Einmündung Hergiswaldstrasse (exkl.) – Horüti (inkl.), Ausbau und Sanierung Strasse, Erstellen Radverkehrsanlage	38'000'000	A	9

Die Projekte sind aufeinander abgestimmt und bereits öffentlich aufgelegt. Im Projekt Ränggloch (Plan-Nr. 9) werden aktuell die Einsprachen behandelt, das Projekt auf der Obernauerstrasse (Plan-Nr. 8) soll aufgrund von Projektänderungen dieses Jahr nochmals aufgelegt werden. Mit beiden Projekten kann der Langsamverkehr wirksam gefördert werden. Insbesondere das Projekt auf der Obernauerstrasse stellt durch die vorgesehenen Massnahmen zur Verkehrssteuerung den Verkehrsfluss für den öffentlichen Verkehr im Projektabschnitt sicher. So sollen nur so viele Fahrzeuge in die Obernauerstrasse zufahren, wie bewältigt werden können. Der Verkehr aus der Rengglochstrasse, der Zumhofstrasse, dem Hobacherweg sowie der St. Niklausengasse wird dazu mit Lichtsignalanlagen gesteuert werden. Dies erlaubt eine bevorzugte Führung des öffentlichen Verkehrs mit Reduktion der Verlustzeiten auch in den Spitzenstunden, insbesondere in Richtung Kriens.

Zu Frage 1: Wie beurteilt der Regierungsrat nach der notwendigen Sanierung der Rengglochstrasse die Auswirkungen des zunehmenden Verkehrs durch das Zentrum Kriens?

Mit der Sanierung der Rengglochstrasse kann die Strasse ihre Funktion gemäss Strassengesetz wieder voll erfüllen: Kantonsstrassen dienen dem überregionalen Verkehr und sind die regionalen Hauptverbindungen. Durch den Ausbau und die Sanierung können die Verfügbarkeit und die Verkehrssicherheit deutlich verbessert werden. Erhöht und verbessert wird die Leistungsfähigkeit insbesondere für den Langsamverkehr, der neu auf einer separaten Anlage geführt wird.

Für die Entwicklung der Anzahl Fahrzeuge auf der Rengglochstrasse (durchschnittlicher täglicher Verkehr DTV) relevant ist das gemäss Agglomerationsprogramm Luzern der 3. Generation erwartete weitere Wachstum bezüglich Bevölkerung, Arbeitsplätzen, Bildung, Kultur, Freizeit usw. und damit auch bezüglich Verkehr. Die Kapazität in der Spitzenstunde ist aber bereits heute durch die Leistungsfähigkeit der angrenzenden Abschnitte limitiert (beispielsweise Busschleife in Kriens). Diese werden nicht ausgebaut. Mit den im Projekt Obernauerstrasse (Plan-Nr. 8) vorgesehenen Massnahmen kann der Verkehrsfluss, insbesondere für den öffentlichen Verkehr, auch in den Spitzenstunden aufrechterhalten werden.

Zu Frage 2: Wie kann die Gemeinde Kriens zukünftig die steigende Anzahl von Durchfahrten auf der bereits zu Randzeiten verstopften Hauptverkehrsachse bewältigen? Welche flankierenden Massnahmen sind vorgesehen?

Die Kantonsstrasse K 4 ist die Hauptverkehrsachse durch Kriens. Sie weist auch tagsüber eine hohe Belastung auf. Mit dem Kantonsstrassenprojekt zur Obernauerstrasse (Plan-Nr. 8) kann der öffentliche Verkehr wirksam bevorzugt werden. Dazu wird der Zufluss in die Kantonsstrasse in den Spitzenstunden begrenzt. Durch den Ausbau von Knoten soll aber auch der Verkehrsfluss so verbessert werden, dass die Eigenbehinderung des motorisierten Individualverkehrs reduziert wird. So blockiert ein Fahrzeug, das links abbiegen will, die hinteren Fahrzeuge, wenn aufgrund des dichten entgegenkommenden Verkehrs das Manöver nicht sofort möglich ist. Mit einer separaten Abbiegespur kann das verhindert werden.

Zu Frage 3: Bei einer Zunahme von Durchfahrten wird es für den öffentlichen Verkehr (Buslinie 1) sehr schwierig, den Fahrplan einzuhalten. Denn auf dem Abschnitt Obernauerstrasse bis und mit Einfahrt Hergiswaldstrasse gibt es wegen der engen Verhältnisse keine Busspur. Wurden für den öffentlichen Verkehr (Buslinie 1) ergänzende Massnahmen eingeplant? Wenn ja, welche?

Die notwendigen Massnahmen sind im Projekt Obernauerstrasse (Plan-Nr. 8, siehe Ausgangslage) vorgesehen.

Zu Frage 4: Als Folge der Sanierung des Rengglochs wird die Durchfahrt für den Schwerverkehr einfacher. Wie beurteilt der Regierungsrat diese Auswirkungen für Kriens? Sind flankierende Massnahmen zur Bewältigung des zunehmenden Schwerverkehrs vorgesehen? Wenn ja, welche?

Kantonsstrassen dienen dem überregionalen Verkehr und sind die regionalen Hauptverbindungen, auch für den Schwerverkehr. Der Schwerverkehrsanteil beträgt heute, trotz der für den Schwerverkehr aufgrund der ungenügenden Strassenbreite problematischen Anlage, rund 5 bis 6 %. Es gibt keine Hinweise, dass sich dies durch den Ausbau wesentlich verändern wird.